

als Kanzler der Universität von Tübingen. Das war eine glänzende Gelehrtenlaufbahn, die sich nicht ohne glänzende Gaben erklären läßt.

In den Jahren 1857 — 61 war Gerber als württembergischer Abgeordneter bei der Hamburger Konferenz zur Entwerfung eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches, auch für Steuerrecht, thätig und gehörte zu den besten Förderern dieser schwierigen Arbeit. Nachdem er den Antrag zur Uebernahme des Kultusministeriums (schwieriger und dunkler Sachlagen in jener Zeit zufolge glaubte abzulehnen zu müssen, nahm er 1862 die Berufung für Jena zum Professor der Rechte und Oberappellationsgerichtsrath an. Schon ein Jahr darauf befand sich Gerber an der Leipziger Hochschule als Professor des deutschen Rechts, Staats- und Kirchenrechts. Im Jahre 1871 war er Präsident der ersten Landesynode in Sachsen und am 1. Oktober desselben Jahres beriefen ihn Sr. Maj. der König nach dem Rücktritt des Freiherrn v. Falkenstein zum Staatsminister und Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Es stellte somit dieser zweite Theil vom Lebensabschnitte des Verstorbenen im verdienten Aufwärtsteigen den ersten noch in den Schatten.

Eine reiche Thätigkeit war in dieser hohen Stellung dem gelehrten Staatsmanne beschieden. Die gegenwärtige Organisation der evangelisch-lutherischen Kirche kam unter seiner Verwaltung zur Durchführung; die Regelung der Stellungnahme des Staates zur katholischen Kirche fand ihre Klärung; das Volksschulwesen und die Verwaltung der höheren Bildungsanstalten erhielten eine neue gesetzliche Ordnung, und wie das Königl. Polytechnikum zu einer Hochschule umgewandelt wurde, so fanden auch die Leipziger Universität, sowie die Dresdener Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft nach den Ueberzeugungen und Standpunkten des geschiedenen Ministers eine ganz besondere Pflege.

Aus der literarischen Gelehrtenhätigkeit des Verstorbenen können wir nur einige Hauptarbeiten hier aufführen. Zu diesen Werken gehören besonders „System des deutschen Privatrechts“, „Das wissenschaftliche Prinzip des deutschen Privatrechts“, „Jahrbücher der Dogmatik des römischen und deutschen Privatrechts“, „Zur Charakteristik der deutschen Rechtswissenschaft“. Es sei hierbei bemerkt, daß der Professor Gerber schon 1850 mit Ihering die „Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts“ begründete.

Sein Andenken wird stets ein gesegnetes bleiben! Welch hochherzigen Freund unsere Stadt Schneeberg und unser ergebiger Bezirk in dem edlen Manne hatte, davon hat die Einweihung des hies. Kgl. Gymnasiums so herrliches Zeugniß abgelegt.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

Berlin, 23. Dezember. Der „Reichsanzeiger“ theilt mit, dem Landtag werde voraussichtlich bald nach dem Be-

ginn seiner Verhandlung eine Novelle zu dem allgemeinen Berggesetze zugehen.

Berlin, 23. Dezember. Die „Kreuzzeitung“ erzählt aus guter Quelle, der Gesetzentwurf zur Beseitigung der sozialen und wirtschaftlichen Nothstände der Freizügigkeit sei im Reichsamt des Innern in Vorbereitung. Danach soll die Erlaubnis zum Zuzug in einen anderen Wohnort davon abhängig gemacht werden, daß der Zuziehende den Besitz einer den Normen der Gesundheitslehre genügenden Wohnung für sich und seine Familie nachweise. Bringt er den Nachweis nicht, oder vermag er in der Zeit vor Erwerbung des Unterstüthungswohnsitzes in dem neuen Wohnort den Besitz einer solchen genügenden Wohnung nicht zu behaupten, so wird er an den Unterstüthungswohnsitz zurückbeordert. Einem Verarmten ist für die Dauer seiner Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit auf Kosten der Gemeinde des Unterstüthungswohnsitzes eine Normalwohnung zu beschaffen, er hat jedoch einen bestimmten Prozentsatz seines etwaigen Verdienstes hierfür an die Gemeinde abzuführen.

#### Oesterreich.

Wien, 23. Dezember. Das Korrespondenzbureau meldet: Die Ernennung des Grafen Ruenburg zum Minister ohne Portefeuille ist bereits vollzogen.

Paris, 23. Dezember. Sämmtliche Handelsverträge sind in dritter Lesung angenommen worden. Der Ministerpräsident zeigte an, daß er, sobald das Oberhaus die Handelsverträge angenommen haben werde, der Krone die Auflösung des Reichstages vorschlagen werde, weil die Wählbewegung schon im ganzen Lande im Zuge sei, und daher eine ruhige Arbeit der Abgeordneten unmöglich geworden ist. Er beantragt, keine veritorischen Sitzungen mehr zu halten, nur am 4. Januar behufs Entgegennahme des Votums des Oberhauses betreffs der Handelsverträge nochmals zusammenzutreten.

#### Belgien.

— Die Missionare von Scheut in Belgien haben von Mr. Rugeens, dem apostolischen Vikar in der östlichen Mongolei, ein Telegramm mit dem Datum Newchang, 21. Dezember, erhalten, welches die Nachricht von der Niederwerfung eines chinesischen Priesters und 1000 eingeborener Christen enthält. Die europäischen Missionare, berichtet die Depesche weiter, sind sämmtlich entkommen. Man hat uns eine Schutzbedeckung gesandt.

#### Frankreich.

Paris, 23. Dez. Der bekannte Publist und Kunstkritiker Albert Wolff ist gestorben.

Paris, 23. Dez. Der „Figaro“ meldet neuerdings, die Reise der Kaiserin von Rußland nach Frankreich sei beschlossene Sache. Die Jaria werde in Orest zur See ankommen und von dort nach Paris reisen, wo ihr zu Ehren große Feste stattfinden werden. Die Reise soll für den Februar geplant sein.

#### Italien.

Rom, 23. Dezember. Der Senat nahm das Sperrgesetz sowie die Vorlage betr. die Verlängerung des See-

#### Rußland.

Petersburg, 23. Dezember. Der Ministerrat hat gestern die Vorlage wegen zeitweiser Zulassung ausländischer Schiffe zum Transport des Getreides aus Eis- und Transtantlasten nach den Häfen des Kaspischen und Schwarzen Meeres angenommen.

#### Rumänien.

Bukarest, 23. Dezember. Die Kammer und der Senat wurden aufgelöst. Die Neuwahlen erfolgen zwischen dem 1. und 7. Februar. Die neuen Kammern sind für den 24. Februar einberufen.

#### Deriliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 23. Decbr. Wie in den früheren Jahren, so war auch heuer im hies. Kgl. Lehrerseminare eine Weihnachtsfeier veranstaltet worden, die gestern Abend in der schönen, mit einem mächtigen Tannenbaume geschmückten Aula des Seminars stattfand. Nachdem Schüler des Seminars Moderato von St. Jeller und Lieb ohne Worte von Mendelssohn (Streichorchester) sehr gut zur Ausführung gebracht hatten, sang der Seminarchor in gewohnter vorzüglicher Weise einen Chor (Nr. 3) aus „Messias“ von Händel. Herr Schulrath Seminarvikar Jense verlas hierauf das Weihnachtsangelium, dem sich der Gesang des Weihnachtsliedes von Hering angeschlossen. Von vorzüglichster Wirkung waren sodann das so interessante Intermezzo sinfonico von Mascagni und die Meditation von Bach-Gounod für Streichorchester, Orgel und Pianoforte. Das volkstümliche „Stille Nacht“ schloß die sinnige Feier. Der gesangliche Theil derselben war unter der Leitung des Herrn Seminaroberlehrer Dost und der Orchesterleitung unter der des Herrn Seminaroberlehrer Semm erfolgt.

#### Bermischtes.

Antwerpen, 23. Dez. Auf einem im Hafen verankerten französischen Schiffe erfolgte heute eine schreckliche Explosion. Alle in der Nähe befindlichen Objekte, die Hafenwauer, ein Postbureau u. s. w. wurden gänzlich zertrümmert. Das Schiff war ein mit Dynamit besetzter Lagger aus Dänemark. In Oebende hatten die Behörden die Löschung verweigert; dieselbe erfolgte nun in der Nähe des hiesigen Hafens durch Geniesoldaten. Man vermutet, der Rest der Dynamitladung sei an Bord geblieben. Der Lagger wurde vollständig zerstört; zwei Matrosen sind todt. Ein in der Nähe liegendes Achterschiff kenterte. Dasselbe ist norwegischer Herkunft und heißt „Vega“. In sämmtlichen, in der Nähe der Unglücksstätte gelegenen Straßen sind die Fenster der Häuser gesprungen. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Privat-Telegramm des Erzgeb. Volksfreundes.

(Nachdruck verboten.)

\* Frankfurt a. M. 24. Decbr. Historiker Janssen ist in vergangener Nacht an Lungenlähmung gestorben.

## Ballmusik im Gasthof zur Stadt Leipzig, Schneeberg, am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag von Nachm. 1/2, 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet

Fr. Drehsel.

### Maths Keller Neustädtel.

Familie Reifel ist mit einer Anzahl Schulpferden und Edelhirschen hier eingetroffen und giebt auf kurze Zeit

#### große Gala-Vorstellungen.

Aus dem reichhaltigen Programme ist besonders hervorzuheben: Auftreten des berühmten Luft- und Saltowortalepringers, sowie der weltberühmten Gymnastiker Truppe Familie Reifel, Specialität ersten Ranges. Auftreten der berühmten Schlangenmenschen und der berühmten Kaufschut-Dame Fel. Minna. Die Zwischenpausen werden von den urkomischen Clowns, Gebrüder Robert, auf das Angenehmste ausgefüllt. Besonders zu bemerken ist, daß die Schulpferde die Treppen zum Saal besteigen. Zum Schluß jeder Vorstellung: Große komische Pantomime. Zu jeder Vorstellung neues Programm. Der Saal ist gut geheizt.

Am 3. Weihnachtsfeiertag von Nachm. 4 Uhr an Familienvorstellung und abends 8 Uhr Hauptvorstellung.

Preise der Plätze: 1. Platz 50 S., 2. Platz 30 S., 3. Platz 20 S. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein hochachtungsvoll Familie Reifel.

### Maths Keller Neustädtel.

Am 2. Weihnachtsfeiertag Tanzmusik, gespielt vom Concertinaclub Neustädtel, wozu freundlichst einladet

L. Goldbahn.

### Deutsches Haus Löbnitz.

Den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

L. Seidel.

### Schuberts Restaurant, Lössnitz.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. ds. Mts.

### Gesangs-Concert

mit humoristischen Vorträgen, gegeben vom hiesigen Gesangsverein Biedertranz.

Nach dem Concert folgt Ball.

Anfang punkt 1/2, 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Um gütigen Zuspruch bitten

der Biedertranz und Max Schubert.

### Zelle. Hotel Eiche. Zelle.

Am Neujahrstage findet daselbst ein

### Gesangs-Concert

mit darauffolgendem Balle statt. Außer Männerchören, Quartetts u. kommen auch gemischte Chöre zum Vortrage.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg., im Vorverkauf 30 Pfg. bei den Herren Prager, C. Brieschneider, Bismarck, Otto Gier u. C. Fischer.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

der Gesangsverein Biedertranz Zelle.

### Ein Kapital

von 5400 A wird als alleinige Hypothek bei pünktlicher Zinszahlung für sofort oder später gesucht. — Brandkasse 8000 A, Werth des Grundstückes 12000 A — Andernfalls suche ich 600 A auf 2½ Hypothek. Werthe Offerten wolle man unter „D. S. 15“ in der Exped. b. Bl. in Schneeberg niederlegen.

### Husten-Heil

von E. Uermann, Dresden, ist das einzig beste Mittel. Genusmittel bei Husten und Heiserkeit. Zu haben bei den Herren Emil Schuber und Emil Weymann, Schneeberg. 10

### Hochfeines Lagerbier

schänkt Hans Funk, Neustädtel.

### Oberstube

mit Zubehör ist sofort oder vom 1. April 1892 ab zu vermieten bei Eduard Georgi, Ave, Schneebergerstraße.

#### Walther's

### Arnica Pomade,

beseitigt sofort alle Kopfschuppen, stärkt und belebt den Haarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare. Echt zu haben bei Wilhelm Boz, Schneeberg.

Anker-Cichorien ist der beste.

#### Reichshaus Schneeberg.

Brannbier schänkt: Stiebmachnenderer Meyer, untere Kaiser-nenstraße u. Fleischermeister Neuber, Kornstraße.

Weißbier schänkt: Gemüsehändler Arnold, Böttchergasse. Lagerbier schänkt: Steueramtlicher Schlegel, Langgasse.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2, 7 Uhr starb nach kurzem, schweren Leiden meine gute Frau

Minna Gläser, geb. Nöbel.

Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen tiefbetrübt an

Schwarzenberg, den 23. December 1891.

der trauernde Gatte Emil Gläser.

Die Beerdigung findet am 2. Weihnachtsfeiertage Nachmittag 1/2, 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Glückauf.

Montag, den 28. December 1891, abends 8 Uhr. Versammlung in Siegel's Restauration.

Der Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Das Bethlehem oder das Leben Jesu, sowie die Schneeberger Hauptkirche in 64mal verkleinertem Maßstabe ist wieder aufgestellt und vom 1. Weihnachtsfeiertag an bis zum Hohenneujahrstage in Augenschein zu nehmen. Ein geehrtes Publikum wird hierdurch zur gefl. Ansicht eingeladen. Carl Krüger, Schneeberg.

### Hochheimer Schaumwein

(Champagner) Flasche 2 A, sowie div. Weiß- und Rothweine empfiehlt

Schneeberg.

Chr. Müller Jr.



### Achtung! Rostfleischverkauf.

Empfehle während der Feiertage gewichtiges, zerkochtes, geräucheretes, gepökeltes und Rostfleisch, sowie Mettwurst, Cervelatwurst, Blut- und Leberwurst, Speck und Rammfett in E. Auerwald, Rostfleischerei.

nur hochfeiner Waare. Pferde, gut genährt, sowie Hunde zum Schlachten kauft stets zu höchsten Preisen

### Gasthof Langenbach.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche Ballmusik, gespielt vom Concertinaclub aus Schneeberg (25 Mann stark), wozu ergebenst einladet

Robert Näfer.

### Maths Keller Löbnitz.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Heinrich Georgi.

Müller'scher Gasthof zu Lindenau. Am 1ten Feiertag, Concert, gegeben vom hiesigen Gesangsverein, abends 8 Uhr. Hierzu laden freundlichst ein

der Gesangsverein und Karl Müller